



Jahresbericht zum 31. März 2018

VR Sachsen Global Union

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
VR Sachsen Global Union	5
Vermerk des Abschlußprüfers	18
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	19
Vorteile Wiederanlage	20
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluß- und Wirtschaftsprüfer	21

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Kapitalmärkten während des Berichtszeitraums (1. April 2017 bis 31. März 2018). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende der Rechenschaftsperiode am 31. März 2018.

Rentenmärkte mit freundlicher Tendenz

Zu Beginn des Berichtszeitraums tendierten US-Staatsanleihen aufwärts. Wesentliche Einflussfaktoren waren die Trump-Administration und die Normalisierung der US-Geldpolitik durch die Notenbank (Fed). Die US-Regierung stand lange Zeit mit ihren Steuersenkungsplänen, die erst zum Jahresende 2017 hin umgesetzt werden konnten, im Blickpunkt. Die Fed setzte ihren restriktiven Kurs mit Leitzinserhöhungen und der Reduzierung ihrer stark aufgeblähten Notenbankbilanz fort. Ungeachtet dessen präsentierte sich der Rentenmarkt zunächst recht freundlich. Die Rendite der richtungsweisenden US-Treasuries mit zehn Jahren Laufzeit lag im September 2017 lediglich knapp oberhalb von 2,0 Prozent. Danach wendete sich das Blatt und die Renditen zogen sukzessive an. Sehr gute Konjunkturdaten und die Befürchtung anziehender Teuerungsraten ließen die Zehnjahresrenditen auf knapp drei Prozent ansteigen, zudem tendierte die US-Zinskurve deutlich flacher. Vor allem im kurzen Laufzeitbereich stiegen die Renditen deutlich an, während sie am langen Ende (30 Jahre) fielen. Bislang stieg die Inflation in nur geringem Maße und blieb nahe an der von der Fed gesetzten Zielmarke von zwei Prozent. Doch zuletzt waren US-Treasuries vor allem vor dem Hintergrund der Handelsstreits der USA mit China als sicherer Anlagehafen sehr gefragt. Alleine im März 2018 gewannen sie auf Indexebene (JP Morgan Global Bond US-Index) ein Prozent hinzu. Für das Berichtsjahr ergab sich insgesamt ein Anstieg von 0,5 Prozent.

Auch im Euroraum bestimmten sehr gute Konjunkturdaten und die sich unter dem Zielwert der Europäischen Zentralbank (EZB) von rund zwei Prozent bewegende Inflation das Geschehen. Die EZB behielt im Gegensatz zur Fed aber ihre expansive Geldpolitik bei, wengleich sie die Summe der monatlichen Anleihekäufe zwischenzeitlich halbierte. Mit Leitzinserhöhungen dürfte frühestens im Verlauf des Jahres 2019 zu rechnen sein. Die konjunkturelle Lage hat sich im gesamten Euroraum deutlich verbessert, was den Peripheriemärkten zugutekam. Die verschiedenen Wahlen in der Region verunsicherten hingegen nur kurzzeitig. In Deutschland waren vor allem im mittleren Laufzeitbereich deutlich anziehende Renditen zu beobachten. Von der unlängst aufgekommenen Risikoaversion der Anleger im Zusammenhang mit dem Handelsstreit der USA und China konnten europäische Staatsanleihen ebenfalls deutlich profitieren. Auf Indexebene (iBoxx Euro Sovereign-Index) gewannen diese im März 2018 1,6 Prozent hinzu. Für den gesamten Berichtszeitraum ergibt sich damit ein Plus von 3,1 Prozent.

Europäische Unternehmenspapiere und Anleihen aus den Schwellenländern waren im Verlauf der vergangenen zwölf Monate sehr gefragt.

Auf Indexebene waren Kurszuwächse und Spreadeinengungen zu beobachten. An beiden Primärmärkten wurden sehr viele Neuemissionen platziert.

Aktienbörsen uneinheitlich, aber größtenteils aufwärts

Die globalen Aktienmärkte haben in den vergangenen zwölf Monaten überwiegend Kurszuwächse verzeichnet. Unterstützt von der robusten Konjunktur in allen wichtigen Wirtschaftsräumen, verbesserte sich der MSCI World-Index in lokaler Währung um 7,9 Prozent. Zuletzt kam es zu Kursrückschlägen.

In den USA gewann der marktweite S&P 500-Index 11,8 Prozent. Die von Präsident Trump angekündigten Infrastrukturmaßnahmen und Steuersenkungen sorgten anfangs für Fantasie. Trotz wachsender Zweifel legten die Börsen zunächst zu, hauptsächlich unterstützt von anhaltend positiven Unternehmensnachrichten. Auch die restriktivere Geldpolitik der Notenbank belastete kaum. Ab Dezember 2017 wurden die Notierungen von der US-Steuerreform beflügelt. Doch im Frühjahr 2018 sorgten wachsende Inflationssorgen und vor allem die Einführung massiver Strafzölle auf Importe in die USA für Verunsicherung.

Die Aktienbörsen im Euroraum mussten wiederholt Rücksetzer hinnehmen. Vorübergehend belasteten der starke Euro-Wechselkurs sowie politische Unsicherheiten. Positive Unternehmenszahlen, starke Konjunkturdaten und die tendenziell behutsame Geldpolitik der EZB sorgten hingegen für Unterstützung. Anfang 2018 beflügelte die positive Marktlage in den USA, während politische Risiken in Europa ausgeblendet wurden. Im Februar und März 2018 kam es dann zu einer kräftigen Korrektur, nachdem die Trump-Administration protektionistische Maßnahmen angekündigt hatte. Der EUROSTOXX 50-Index verlor unter starken Schwankungen letztendlich 4,0 Prozent.

Die japanische Börse verzeichnete im Berichtsjahr spürbare Zuwächse. Hintergrund waren robuste Wachstumsdaten und eine Abschwächung des Yen-Wechselkurses. Dieser stieg zuletzt wieder deutlich an. Im Frühjahr 2018 belasteten dann die Ereignisse in den USA. Der NIKKEI 225-Index gewann unter Schwankungen in Lokalwährung 13,5 Prozent.

Die Börsen der Schwellenländer notierten ausgesprochen fest, der MSCI Emerging Markets-Index kletterte in lokaler Währung um 19,3 Prozent. Treiber waren vor allem die teilweise deutlich aufgehellten konjunkturellen Perspektiven in sämtlichen Regionen. Die höchsten Zugewinne erzielten dabei die asiatischen Märkte, die um 25,2 Prozent stiegen. Aber auch Lateinamerika und Osteuropa präsentierten sich mit einem Plus von 17,0 beziehungsweise 12,7 Prozent sehr stark.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Tätigkeitsbericht

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der VR Sachsen Global Union ist ein gemischter Fonds mit internationaler Ausrichtung. Das Fondsvermögen kann bis zu 100 Prozent in Wertpapiere (Aktien, Schuldtitel wie Anleihen), Geldmarktinstrumente, Investmentfonds und Bankguthaben angelegt werden. Das Fondsvermögen wird derzeit größtenteils in Zielfonds investiert. Neben Fonds der Union Investment kann der Fonds auch Drittfonds erwerben. Der Fonds durfte nach seinen vormaligen Anlagebedingungen bis zum 21. Juli 2013 bis zu 50 Prozent des Fondsvermögens in Anteile an Immobilien-Sondervermögen erwerben. Es können weiterhin Anteile an Immobilien-Sondervermögen, die vor dem 21. Juli 2013 erworben wurden, bis zu dieser Grenze gehalten werden. Derivate können zu Investitions- und Absicherungszwecken eingesetzt werden. Die Anlageentscheidungen werden auf Basis von aktuellen Kapitalmarkteinschätzungen getroffen. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstum.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat sich per 1. April 2017 entschlossen die Verwaltungsvergütung auf 1,30% zu reduzieren. Zum 1. September 2017 hat sich die strategische Ausrichtung des Fonds geändert. Ergänzend zur bisherigen Strategie darf der Fonds künftig in Wertpapiere gemäß §193 KAGB und Sonstige Anlageinstrumenten gemäß § 198 KAGB investieren. Dies erlaubt unter anderem die Anlage in Aktien und Anleihen. Gleichzeitig wurden für den Fonds die bisherigen Mindestanlagegrenze in- und ausländischen Investmentanteile von 51 Prozent und die maximalen Anlagegrenzen in Aktienfonds, Geldmarktfonds und Bankguthaben gestrichen. Daraus resultiert, dass künftig auch bis zu 100 Prozent des Wertes des Sondervermögens in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben angelegt werden dürfen. Daneben ist per 1. September 2017 ein sogenanntes Forward Pricing eingeführt worden. Hierbei handelt es sich um eine Methode für die Fondspreisberechnung. Der Preis für den Kauf oder Verkauf des Fondsanteils wird dabei erst mit den Wertpapierkursen der Märkte vom nächsten Börsentag berechnet. Hierdurch soll verhindert werden, dass Anleger aus Preisunterschieden, die sich durch verschiedene Börsenhandelszeiten ergeben könnten, Vorteile zu Lasten des Fonds und der dort bereits investierten Anleger ziehen können. Zum 1. Januar 2018 wurde eine Vergütungsregelung für die Durchsetzung streitiger Ansprüche (class actions) aufgenommen. Die Gesellschaft kann in den Fällen, in denen sie für das Sondervermögen gerichtlich oder außergerichtlich streitige Ansprüche durchgesetzt hat, einen Anteil von bis zu 5 Prozent der vereinnahmten Beträge berechnen. Durch die Berechnung dieser Vergütung können Erträge aus Class Actions geschmälert werden.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der VR Sachsen Global Union investierte seine Mittel mit 91 Prozent des Fondsvermögens in Investmentfonds. Davon waren 46 Prozent in Rentenfonds, 22 Prozent in Mischfonds, 17 Prozent in Aktienfonds sowie 6 Prozent in Immobilienfonds angelegt.

Bei der Zielfondsauswahl lag das Hauptaugenmerk auf Investmentfonds mit Anlageschwerpunkt in Europa. Weitere Anlageschwerpunkte waren globale, deutsche und nordamerikanische Märkte. Weiterhin wurde das Portfolio durch Investmentfonds mit Anlageschwerpunkt in Asien ergänzt.

Während des Geschäftsjahres bestanden im Fonds geringe Anteile an Fremdwährungspositionen.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Den größten Teil seines Vermögens legte der VR Sachsen Global Union in Zielfonds an. Die dadurch resultierenden Risiken stehen im engen Zusammenhang mit den Risiken der in den Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände und der entsprechenden Anlagestrategien dieser Zielfonds. Während des Berichtszeitraums bestanden im Fondsvermögen durch Investitionen in aktien- und rentenorientierten Anlagen Marktpreisrisiken. Durch Anlagen außerhalb des Euroraums waren im Fondsvermögen auch Fremdwährungsrisiken vorhanden. Die Bestände in Rententiteln bargen darüber hinaus Zinsänderungsrisiken. Durch Anlagen außerhalb des Euroraums waren im Fondsvermögen auch Fremdwährungsrisiken vorhanden.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus dem Verkauf von Anteilen an europäischen und asiatischen Aktienfonds sowie aus globalen Rentenfonds. Die größten Verluste resultierten aus dem Verkauf von Anteilen an nordamerikanischen Rentenfonds sowie aus derivativen Geschäften.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der VR Sachsen Global Union erzielte in der vergangenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 0,69 Prozent (nach BVI-Methode). Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen - Gliederung nach Land/Region		
Deutschland	2.887.494,51	2,21
Summe	2.887.494,51	2,21
2. Zertifikate		
	4.056.880,00	3,10
3. Investmentanteile - Gliederung nach Land/Region		
Luxemburg	75.624.708,80	57,83
Deutschland	27.561.027,41	21,07
Frankreich	6.541.042,38	5,00
Irland	1.107.434,74	0,85
Cayman Inseln	691.150,00	0,53
Summe	111.525.363,33	85,28
4. Anteile an Immobilien-Investmentvermögen - Gliederung nach Land/Region		
Deutschland	7.594.959,95	5,81
Summe	7.594.959,95	5,81
5. Derivate		
	56.164,99	0,04
6. Bankguthaben		
	4.792.429,40	3,66
7. Sonstige Vermögensgegenstände		
	54.606,98	0,04
Summe	130.967.899,16	100,14
II. Verbindlichkeiten		
	-187.099,89	-0,14
III. Fondsvermögen		
	130.780.799,27	100,00

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		128.893.920,53
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-1.103.981,60
2. Zwischenausschüttungen		-418.527,45
3. Mittelzufluss (netto)		4.321.506,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	10.294.780,38	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinkäufen	-5.973.273,60	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-68.024,36
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-844.094,63
Davon nicht realisierte Gewinne	-1.918.665,38	
Davon nicht realisierte Verluste	-879.856,23	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		130.780.799,27

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2017 bis 31. März 2018

	EUR
I. Erträge	
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	8.597,39
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-10.870,62
3. Erträge aus Investmentanteilen	2.308.807,67
4. Sonstige Erträge	112.405,89
Summe der Erträge	2.418.940,33

II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	797,31
2. Verwaltungsvergütung	1.302.874,73
3. Sonstige Aufwendungen	277.022,69
Summe der Aufwendungen	1.580.694,73

III. Ordentlicher Nettoertrag	838.245,60
--------------------------------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	5.935.689,98
2. Realisierte Verluste	-4.819.508,60
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.116.181,38

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.954.426,98
---	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.918.665,38
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-879.856,23

VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.798.521,61
--	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-844.094,63
--	--------------------

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	9.788.290,51	3,47
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.954.426,98	0,69
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	8.052,21	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	10.465.290,43	3,71
III. Gesamtausschüttung	1.269.374,85	0,45
1. Zwischenausschüttung am 02.01.2018	423.124,95	0,15
a) Barausschüttung	423.124,95	0,15
2. Endausschüttung	846.249,90	0,30
a) Barausschüttung	846.249,90	0,30

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
31.03.2015	97.952.974,65	49,01
31.03.2016	115.110.556,25	47,17
31.03.2017	128.893.920,53	47,23
31.03.2018	130.780.799,27	46,36

Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	EUR	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre
46,36	-1,13	-0,69	-2,85	21,65

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Stammdaten des Fonds

VR Sachsen Global Union	
Auflegungsdatum	02.05.2001
Fondswährung	EUR
Erstrücknahmepreis (in Fondswährung)	42,86
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	2.820.833
Anteilwert (in Fondswährung)	46,36
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,00
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,30
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere

USD

US500769HH04	1,750% Kreditanstalt fuer Wiederaufbau v.17(2020)	USD	3.600.000,00	3.600.000,00	0,00	%	98,6320	2.887.494,51	2,21
								2.887.494,51	2,21
Summe verzinsliche Wertpapiere								2.887.494,51	2,21
Summe börsengehandelte Wertpapiere								2.887.494,51	2,21

An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

Zertifikate

Deutschland

DE00DD0Y0T4	DZ Bank AG/DAX Performance-Index DC/10.800,00 v. 17(2018)	EUR	38.000,00	38.000,00	0,00	EUR	106,7600	4.056.880,00	3,10
								4.056.880,00	3,10
Summe Zertifikate								4.056.880,00	3,10
Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								4.056.880,00	3,10

Anteile an Immobilien-Investmentvermögen

Gruppeneigene Investmentanteile

DE0009805507	Unilmmo: Deutschland ¹⁾	ANT	42.245,00	0,00	0,00	EUR	91,5100	3.865.839,95	2,96
DE0009805515	Unilmmo: Europa	ANT	68.000,00	0,00	0,00	EUR	54,8400	3.729.120,00	2,85
Summe der gruppeneigenen Investmentanteile								7.594.959,95	5,81
Summe der Anteile an Immobilien-Investmentvermögen								7.594.959,95	5,81

Investmentanteile

KVG-eigene Investmentanteile

DE000A2AR3S8	KCD-Union Nachhaltig Mix	ANT	18.911,00	18.911,00	0,00	EUR	103,7400	1.961.827,14	1,50
DE000AQ2HY7	UniDeutschland -I- ¹⁾	ANT	22.222,00	22.222,00	0,00	EUR	189,1900	4.204.180,18	3,21
DE000A1C81J5	UniInstitutional Euro Reserve Plus	ANT	150.000,00	200.000,00	275.000,00	EUR	100,3300	15.049.500,00	11,51
Summe der KVG-eigenen Investmentanteile								21.215.507,32	16,22

Gruppeneigene Investmentanteile

LU0553171439	DJE - Zins & Dividende XP (EUR)	ANT	12.222,00	12.222,00	0,00	EUR	159,8600	1.953.808,92	1,49
LU0985193431	Ethna-Dynamisch	ANT	3.000,00	0,00	0,00	EUR	572,7300	1.718.190,00	1,31
LU0952573300	Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II I	ANT	15.000,00	0,00	0,00	EUR	133,5900	2.003.850,00	1,53
LU0996527213	Phaidros Funds - Balanced	ANT	7.303,00	7.303,00	0,00	EUR	133,2300	972.978,69	0,74
LU0504448647	Phaidros Funds - Conservative B	ANT	13.969,00	13.969,00	0,00	EUR	140,6500	1.964.739,85	1,50
LU0137341789	StarCapital - StarCapital Argos A-EUR	ANT	10.000,00	0,00	0,00	EUR	138,9100	1.389.100,00	1,06
LU0256567925	StarCapital - StarCapital Winbonds plus A-EUR	ANT	11.958,00	11.958,00	0,00	EUR	165,9700	1.984.669,26	1,52
LU0966118209	UniEuroAnleihen	ANT	100.000,00	100.000,00	0,00	EUR	54,0900	5.409.000,00	4,14
LU0168092178	UniEuroKapital Corporates -A- ¹⁾	ANT	350.000,00	238.889,00	0,00	EUR	37,4400	13.104.000,00	10,02

VR Sachsen Global Union

WKN 532669
ISIN DE0005326698

Jahresbericht
01.04.2017 - 31.03.2018

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.18	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
LU0458547873	UniEuroSTOXX 50 -I-	ANT	100.000,00	33.334,00	66.667,00	EUR 48,6700	4.867.000,00	3,72
LU1672071385	Unilnstitutional European Bonds: Governments Peripherie	ANT	40.000,00	161.407,35	121.407,35	EUR 100,3700	4.014.800,00	3,07
LU1006579020	Unilnstitutional Global Corporate Bonds Short Duration ¹⁾	ANT	133.333,00	0,00	0,00	EUR 99,0600	13.207.966,98	10,10
LU0383775318	UniRak Emerging Markets -A-	ANT	5.777,00	5.777,00	0,00	EUR 169,2200	977.583,94	0,75
Summe der gruppeneigenen Investmentanteile							53.567.687,64	40,95
Gruppenfremde Investmentanteile								
DE000A1C5D13	ACATIS - GANE VALUE EVENT FONDS	ANT	100,00	0,00	0,00	EUR 16.243,3100	1.624.331,00	1,24
DE000A0X7582	ACATIS Ifk Value Renten UI	ANT	38.000,00	38.000,00	0,00	EUR 52,3600	1.989.680,00	1,52
DE000A0NEKQ8	Aramea Rendite Plus	ANT	4.000,00	0,00	0,00	EUR 185,8500	743.400,00	0,57
LU0411704413	BlackRock Strategic Funds - European Absolute Return Strategies Fund	ANT	9.000,00	0,00	0,00	EUR 128,9700	1.160.730,00	0,89
FR0010135103	Carmignac Patrimoine	ANT	6.000,00	0,00	0,00	EUR 646,1100	3.876.660,00	2,96
IE00BNCB5M86	Charlemagne Magna New Frontiers D ¹⁾	ANT	50.000,00	50.000,00	0,00	EUR 13,8230	691.150,00	0,53
LU0216092006	Deutsche Aktien Total Return	ANT	11.700,00	11.700,00	0,00	EUR 171,3700	2.005.029,00	1,53
LU0599947271	Deutsche Concept Kaldemorgen ¹⁾	ANT	10.000,00	0,00	0,00	EUR 141,3300	1.413.300,00	1,08
DE000A0M8HD2	Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen	ANT	10.000,00	0,00	0,00	EUR 137,6400	1.376.400,00	1,05
LU1004133028	Invesco Global Targeted Returns Fund ¹⁾	ANT	100.000,00	0,00	0,00	EUR 11,2181	1.121.810,00	0,86
LU0119750205	Invesco Pan European Structured Equity Fund	ANT	120.000,00	0,00	0,00	EUR 18,4000	2.208.000,00	1,69
IE00B6R52036	iShsV-Gold Producers.UCITS ETF	ANT	150.000,00	72.223,00	0,00	USD 9,0788	1.107.434,74	0,85
LU0260086037	Jupiter Global Fund - European Growth Mutual Fund ¹⁾	ANT	60.000,00	0,00	0,00	EUR 41,4200	2.485.200,00	1,90
LU1529111905	Jyske SICAV Stable Strategy	ANT	19.378,00	19.378,00	0,00	EUR 102,5200	1.986.632,56	1,52
LU0834815101	LRI OptoFlex	ANT	1.600,00	1.600,00	0,00	EUR 1.220,9000	1.953.440,00	1,49
FR0010606814	Mandarine Gestion Mandarine Valeur ¹⁾	ANT	33,00	0,00	0,00	EUR 80.738,8600	2.664.382,38	2,04
DE000A141UM5	MEAG EuroErtrag	ANT	28.809,00	28.809,00	0,00	EUR 69,0100	1.988.109,09	1,52
LU0078812822	Nordea 1 SICAV - Norwegian Kroner Reserve	ANT	222.222,00	222.222,00	0,00	NOK 201,6400	4.641.479,60	3,55
LU1009762938	Nordea 1 SICAV - Stable Return Fund	ANT	100.000,00	0,00	0,00	EUR 17,0500	1.705.000,00	1,30
Summe der gruppenfremden Investmentanteile							36.742.168,37	28,09
Summe der Anteile an Investmentanteilen							111.525.363,33	85,26
Summe Wertpapiervermögen							126.064.697,79	96,38
Derivate								
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
Aktienindex-Derivate								
Forderungen/Verbindlichkeiten								
Aktienindex-Terminkontrakte								
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Juni 2018	EUX	EUR	Anzahl -78				20.708,99	0,02
STOXX Europe 600 Price Index (EUR) Future Juni 2018	EUX	EUR	Anzahl -128				35.456,00	0,03
Summe der Aktienindex-Derivate							56.164,99	0,05
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								
Bankguthaben								
EUR-Bankguthaben bei:								
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank		EUR	4.458.270,56				4.458.270,56	3,41
Bankguthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen		EUR	101.636,80				101.636,80	0,08
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		CHF	3.280,55				2.786,03	0,00
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		JPY	8.588.967,44				65.687,99	0,05
Bankguthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		USD	201.729,85				164.048,02	0,13
Summe der Bankguthaben							4.792.429,40	3,67
Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							4.792.429,40	3,67
Sonstige Vermögensgegenstände								
Zinsansprüche		EUR	25.473,69				25.473,69	0,02
Forderungen aus Anteilumsatz		EUR	29.133,29				29.133,29	0,02
Summe sonstige Vermögensgegenstände							54.606,98	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten								
Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz		EUR	-54.240,72				-54.240,72	-0,04
Sonstige Verbindlichkeiten		EUR	-132.859,17				-132.859,17	-0,10
Summe sonstige Verbindlichkeiten							-187.099,89	-0,14
Fondsvermögen							130.780.799,27	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	46,36
Umlaufende Anteile	STK	2.820.833,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		
		96,38
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		
		0,04

1) Diese Vermögensgegenstände dienen ganz oder teilweise als Sicherheit für Derivategeschäfte.

Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 29.03.2018 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 29.03.2018
Devisenkurse	Kurse per 29.03.2018

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Britisches Pfund	GBP	0,876500 = 1 Euro (EUR)
Japanischer Yen	JPY	130,754000 = 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	9,654000 = 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	1,177500 = 1 Euro (EUR)
US Amerikanischer Dollar	USD	1,229700 = 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

A) Wertpapierhandel

A	Amtlicher Börsenhandel
M	Organisierter Markt
X	Nicht notierte Wertpapiere

B) Terminbörse

EUX	EUREX, Frankfurt
-----	------------------

C) OTC

Over the counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Investmentanteile

Gruppeneigene Investmentanteile

LU0553169458	DJE - Zins & Dividende I (EUR)	ANT		0,00	8.888,00
LU0085167236	UniDynamicFonds: Europa -A-	ANT		0,00	44.444,00
LU0186860234	UniExtra: EuroStoxx 50	ANT		33.333,00	33.333,00
DE0008477050	Uninstitutional European Government Bonds Peripherie	ANT		350.000,00	350.000,00
LU1557111835	Uninstitutional Multi Credit	ANT		44.444,00	44.444,00
LU0201780276	UniReserve: Euro -M-	ANT		0,00	1.111,00

Gruppenfremde Investmentanteile

LU0384022694	AGIF-Allianz Discovery Europe Strategy	ANT		0,00	10.000,00
IE0031574977	Brandes Investment Funds PLC - Brandes European Value Fund	ANT		0,00	66.666,00
LI0019077903	Classic Value Equity Fund	ANT		0,00	10.000,00
LU0041580167	Deutsche USD Floating Rate Notes	ANT		0,00	40.000,00
IE00BH4GY991	Heptagon Fund PLC - Kopernik Global All-Cap Equity Fund	ANT		0,00	11.111,00
IE00B1FZSC47	iShsll-\$ TIPS UCITS ETF	ANT		33.333,00	33.333,00
LU0572961604	Janus Henderson Horizon Fund - Janus Henderson Horizon Japanese Smaller Companies Fund	ANT		0,00	44.444,00
IE00B85RQ587	Muzinich Funds - Long Short Credit Yield	ANT		17,33	17,33
IE00B7FN4C24	Neuberger Berman Short Duration High Yield Bond Fund	ANT		0,00	200.000,00
LU0102000758	Parvest Equity Japan Small Cap	ANT		0,00	15.000,00
IE00B6VHBN16	PIMCO Funds Global Investors Series Plc. - Capital Securities Fund	ANT		0,00	450.000,00
IE0030395952	PineBridge Japan Small Cap Equity Fund Y	ANT		0,00	22.222,00
LU0765416804	SKY Harbor Global Funds - US Short Duration High Yield Fund	ANT		0,00	20.000,00
LU0548153955	Standard Life Investments Global SICAV - Global Absolute Return Strategies Fund	ANT		0,00	100.000,00

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Terminkontrakte

Terminkontrakte auf Währung

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) GBP/EUR Devisenkurs	GBP	10.913
Basiswert(e) JPY/EUR Devisenkurs	JPY	2.424.971
Basiswert(e) USD/EUR Devisenkurs	USD	14.938

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte

Basiswert(e) E-Mini S&P 500 Index	USD	9.884
Basiswert(e) Yen Denominated Nikkei 225 Index	JPY	331.980

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) CME Nasdaq 100 E-Mini Index	USD	10.194
Basiswert(e) DAX Performance-Index	EUR	13.515
Basiswert(e) EUREX EURO STOXX 50 Index	EUR	20.501
Basiswert(e) FTSE 100 Index	GBP	4.661
Basiswert(e) Nikkei 225 Stock Average Index	JPY	1.299.870
Basiswert(e) Nikkei 225 USD Denominated Stock Average Index	USD	5.931
Basiswert(e) Russell 2000 Index	USD	3.874
Basiswert(e) STOXX Europe 600 Price Index	EUR	34.300
Basiswert(e) Yen Denominated Nikkei 225 Index	JPY	323.978

Zins-Terminkontrakte

Verkaufte Kontrakte

Basiswert(e) Synth. Anleihe Italien, Republik v.09(2019)	EUR	20.691
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR Bundesanleihe 6%	EUR	17.111
Basiswert(e) Synth. Anleihe 10YR US T-Bond 6%	USD	30.568
Basiswert(e) Synth. Anleihe 30YR US T-Bond 6%	USD	7.321

Optionsrechte

Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate

Optionsrechte auf Aktienindices

Gekaufte Kontrakte (Put)

Basiswert(e) DAX Performance-Index, Euro Stoxx 50, S&P 500 Index	EUR	1.747
--	-----	-------

Sonstige Erläuterungen

Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 4,21 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.921.498.919,35 Euro.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 5.840.593,98

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	112.524,98
Davon:		
Bankguthaben	EUR	112.524,98
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		96,38
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,04

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag: 0,40 %

Größter potenzieller Risikobetrag: 1,36 %

Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 0,71 %

Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde

- Monte-Carlo-Simulation

Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden

- Haltezeitdauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

80% ML EMU Large Cap Investment Grade Index (EMUL) / 10% MSCI WORLD ex EUROPE / 10% MSCI EUROPE

Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure EUR 0,00

Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte

n.a.

		Kurswert
Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:	EUR	0,00
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:

n.a.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich EUR 0,00

Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	46,36
Umlaufende Anteile	STK	2.820.833,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.

Gesamtkostenquote	1,86 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2017 bis 31.03.2018 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	0,00 %
---	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	-263.730,58
---	------------	--------------------

Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft	-0,44 %
--	---------

Davon für die Verwahrstelle	19,68 %
-----------------------------	---------

Davon für Dritte	80,76 %
------------------	---------

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.

Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

DE000A0M8HD2 Frankfurter Aktienfonds für Stiftungen (1,35 %)
DE000A0NEKQ8 Aramea Rendite Plus (1,25 %)
DE000A0Q2HY7 UniDeutschland -I- (0,35 %)
DE000A0X7582 ACATIS IfK Value Renten UI (1,40 %)
DE000A1C5D13 ACATIS - GANE VALUE EVENT FONDS (0,95 %)
DE000A1C81J5 UniInstitutional Euro Reserve Plus (0,10 %)
DE000A141UM5 MEAG EuroErtrag (0,40 %)
DE000A2AR3S8 KCD-Union Nachhaltig Mix (0,60 %)
DE0008477050 UniInstitutional European Government Bonds Peripherie (0,32 %)
DE0009805507 Unilmmo: Deutschland (0,60 %)
DE0009805515 Unilmmo: Europa (0,60 %)
FR0010135103 Carmignac Patrimoine (1,50 %)
FR0010606814 Mandarine Gestion Mandarine Valeur (0,60 %)
IE00BH4GY991 Heptagon Fund PLC - Kopernik Global All-Cap Equity Fund (0,90 %)
IE00BNCB5M86 Charlemagne Magna New Frontiers D (1,75 %)
IE00B1FZSC47 iShsII- δ TIPS UCITS ETF (0,25 %)
IE00B6R52036 iShsV-Gold Producers UCITS ETF (0,55 %)
IE00B6VHBN16 PIMCO Funds Global Investors Series Plc. - Capital Securities Fund (0,79 %)
IE00B7FN4C24 Neuberger Berman Short Duration High Yield Bond Fund (0,60 %)
IE00B85RQ587 Muzinich Funds - Long Short Credit Yield (1,00 %)
IE0030395952 PineBridge Japan Small Cap Equity Fund Y (1,00 %)
IE0031574977 Brandes Investment Funds PLC - Brandes European Value Fund (0,70 %)
LU0019077903 Classic Value Equity Fund (1,20 %)
LU0041580167 Deutsche USD Floating Rate Notes (0,20 %)
LU0078812822 Nordea 1 SICAV - Norwegian Kroner Reserve (0,13 %)
LU0085167236 UniDynamicFonds: Europa -A- (1,20 %) ²⁾
LU0102000758 Parvest Equity Japan Small Cap (0,70 %)
LU0119750205 Invesco Pan European Structured Equity Fund (1,30 %)
LU0137341789 StarCapital - StarCapital Argos A-EUR (0,90 %)
LU0168092178 UniEuroKapital Corporates -A- (0,60 %) ²⁾
LU0186860234 UniExtra: EuroStoxx 50 (1,20 %)
LU0201780276 UniReserve: Euro -M- (0,15 %) ²⁾
LU0216092006 Deutsche Aktien Total Return (1,25 %) ²⁾
LU0256567925 StarCapital - StarCapital Winbonds plus A-EUR (0,99 %)
LU0260086037 Jupiter Global Fund - European Growth Mutual Fund (0,75 %)
LU0383775318 UniRak Emerging Markets -A- (1,20 %) ²⁾
LU0384022694 AGIF-Allianz Discovery Europe Strategy (1,50 %)
LU0411704413 BlackRock Strategic Funds - European Absolute Return Strategies Fund (1,50 %)
LU0458547873 UniEuroSTOXX 50 -I- (0,35 %)
LU0504448647 Phaidros Funds - Conservative B (0,62 %)

VR Sachsen Global Union

WKN 532669
ISIN DE0005326698

Jahresbericht
01.04.2017 - 31.03.2018

LU0548153955 Standard Life Investments Global SICAV - Global Absolute Return Strategies Fund (0,85 %)
LU0553169458 DJE - Zins & Dividende I (EUR) (1,02 %)
LU0553171439 DJE - Zins & Dividende XP (EUR) (0,30 %)
LU0572961604 Janus Henderson Horizon Fund - Janus Henderson Horizon Japanese Smaller Companies Fund (1,20 %)
LU0599947271 Deutsche Concept Kaldemorgen (0,75 %)
LU0765416804 SKY Harbor Global Funds - US Short Duration High Yield Fund (0,45 %)
LU0834815101 LRI OptoFlex (1,35 %)
LU0952573300 Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II I (0,00 %)
LU0966118209 UniEuroAnleihen (0,60 %) ²⁾
LU0985193431 Ethna-Dynamisch (0,80 %)
LU0996527213 Phaidros Funds - Balanced (0,62 %)
LU1004133028 Invesco Global Targeted Returns Fund (0,90 %)
LU1006579020 Unilnstitutional Global Corporate Bonds Short Duration (0,40 %)
LU1009762938 Nordea 1 SICAV - Stable Return Fund (0,85 %)
LU1529111905 Jyske SICAV Stable Strategy (0,47 %)
LU1557111835 Unilnstitutional Multi Credit (0,50 %)
LU1672071385 Unilnstitutional European Bonds: Governments Peripherie (0,32 %)

Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	0,00
Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich ¹⁾	EUR	-263.730,58
Pauschalgebühr	EUR	-263.730,58

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):	EUR	40.303,95
--	-----	-----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Allgemeine Informationen über die grundlegenden Merkmale der Vergütungspolitik

In der Union Investment Privatfonds GmbH kommen Vergütungssysteme zur Anwendung, welche sich folgendermaßen untergliedern:

- 1) Tarif-Vergütungssystem
- 2) außertarifliches Vergütungssystem für Nicht-Risk-Taker
- 3) außertarifliches Vergütungssystem für Risk-Taker

Zu 1) Tarif-Vergütungssystem:

Das Vergütungssystem orientiert sich an dem Tarifvertrag für öffentliche und private Banken. Das Jahresgehalt der Tarifmitarbeiter setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Grundgehalt (aufgeteilt auf zwölf Monate)

- tarifliche & freiwillige Sonderzahlungen

Zu 2) außertarifliches Vergütungssystem für Nicht-Risk-Taker:

Das AT-Vergütungssystem besteht aus folgenden Vergütungskomponenten:

- Grundgehalt (aufgeteilt auf zwölf Monate)

- kurzfristige variable Vergütungselemente

- langfristige variable Vergütungselemente (für leitende Angestellte)

Zu 3) außertarifliches Vergütungssystem für Risk-Taker:

- Das Grundgehalt wird in zwölf gleichen Teilen ausgezahlt.

- Die Risikoträger erhalten neben dem Grundgehalt künftig eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker-Modell".

Das "Risk-Taker Modell" beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung. Ein Teil der variablen Vergütung wird in sogenannten CO-Investments ausgezahlt, ein weiterer Teil wird in Form von Deferrals gewährt. Ziel ist es, die Risikobereitschaft der Risk-Taker zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	61.400.000,00
Davon feste Vergütung	EUR	40.000.000,00
Davon variable Vergütung ³⁾	EUR	21.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		504
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Risk-Taker	EUR	5.400.000,00
Zahl der Führungskräfte		11
Vergütung der Führungskräfte	EUR	5.400.000,00
Zahl der Mitarbeiter		0
Vergütung der Mitarbeiter	EUR	0,00

Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben sich folgende wesentlichen Änderungen ergeben: Die Kapitalverwaltungsgesellschaft hat sich per 1. April 2017 entschlossen die Verwaltungsvergütung auf 1,30% zu reduzieren. Zum 1. September 2017 hat sich die strategische Ausrichtung des Fonds geändert. Ergänzend zur bisherigen Strategie darf der Fonds künftig in Wertpapiere gemäß §193 KAGB und Sonstige Anlageinstrumenten gemäß § 198 KAGB investieren. Dies erlaubt unter anderem die Anlage in Aktien und Anleihen. Gleichzeitig wurden für den Fonds die bisherigen Mindestanlagegrenze in- und ausländischen Investmentanteile von 51 Prozent und die maximalen Anlagegrenzen in Aktienfonds, Geldmarktfonds und Bankguthaben gestrichen. Daraus resultiert, dass künftig auch bis zu 100 Prozent des Wertes des Sondervermögens in Geldmarktinstrumente und Bankguthaben angelegt werden dürfen. Daneben ist per 1. September 2017 ein sogenanntes Forward Pricing eingeführt worden. Hierbei handelt es sich um eine Methode für die Fondspreisberechnung. Der Preis für den Kauf oder Verkauf des Fondsanteils wird dabei erst mit den Wertpapierkursen der Märkte vom nächsten Börsentag berechnet. Hierdurch soll verhindert werden, dass Anleger aus Preisunterschieden, die sich durch verschiedene Börsenhandelszeiten ergeben könnten, Vorteile zu Lasten des Fonds und der dort bereits investierten Anleger ziehen können. Zum 1. Januar 2018 wurde eine Vergütungsregelung für die Durchsetzung streitiger Ansprüche (class actions) aufgenommen. Die Gesellschaft kann in den Fällen, in denen sie für das Sondervermögen gerichtlich oder außergerichtlich streitige Ansprüche durchgesetzt hat, einen Anteil von bis zu 5 Prozent der vereinnahmten Beträge berechnen. Durch die Berechnung dieser Vergütung können Erträge aus Class Actions geschmälert werden.

Zusätzliche Informationen

Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regelungen gelten	0,00 %
--	--------

Angaben zu den neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Im abgelaufenen Berichtszeitraum haben sich keine neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement ergeben.

Angaben zum Risikoprofil und dem eingesetzten Risikomanagementsystem gemäß § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Angaben zum Risikoprofil

Zur Ermittlung der Sensitivitäten des Portfolios des Investmentvermögens gegenüber den Hauptrisiken werden regelmäßig Stresstests durchgeführt sowie Risikokennzahlen wie der Value at Risk berechnet. Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurden die festgelegten Risikolimits (Anlagegrenzen) für das Investmentvermögen nicht überschritten.

Angaben zum eingesetzten Risikomanagement-System

Das Risikomanagement-System der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) ist ein fortlaufender Prozess, der die Gesamtheit aller organisatorischen Maßnahmen und Regelungen zur Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Steuerung von Risiken umfasst, denen jedes von ihr verwaltete Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann. Das Risikomanagement-System ist gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen organisiert. Als zentrale Komponente des Risikomanagement-Systems ist eine ständige Risikomanagement-Funktion eingerichtet. Vorrangige Aufgabe dieser Funktion ist die Gestaltung der Risikopolitik des Investmentvermögens, die Risiko-Überwachung und die Risiko-Messung, um sicherzustellen, dass das Risikoniveau laufend dem Risikoprofil des Investmentvermögens entspricht. Die ständige Risikomanagement-Funktion hat die nötige Autorität, Zugang zu allen relevanten Informationen und informiert regelmäßig die Geschäftsleitung der KVG. Die Risikomanagement-Funktion ist von den operativen Einheiten funktional und hierarchisch getrennt. Die Funktionstrennung ist bis hin zur Geschäftsleitung der KVG sichergestellt. Die Risikomanagement-Grundsätze sind angemessen dokumentiert und geben Aufschluss über die zur Messung und Steuerung von Risiken eingesetzten Maßnahmen und Verfahren, die Schutzvorkehrungen zur Sicherung einer unabhängigen Tätigkeit der Risikomanagement-Funktion, die für die Steuerung von Risiken eingesetzten Techniken sowie die Einzelheiten der Zuständigkeitsverteilung innerhalb der KVG für Risikomanagement- und operationelle Verfahren. Die Wirksamkeit der Risikomanagement-Grundsätze wird jährlich von der internen Revision überprüft.

Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Festgelegtes Höchstmaß für Leverage-Umfang nach Bruttomethode	800,00 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	97,78 %
Festgelegtes Höchstmaß für Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	300,00 %
Tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	97,78 %

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

n.a.

- 1) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 2) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2017 geflossen sind.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
Zehn größte Gegenparteien ¹⁾			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)			
	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten ²⁾	n.a.	n.a.	n.a.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	n.a.	n.a.	n.a.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	n.a.	n.a.	n.a.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			n.a.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

	n.a.
--	------

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps ³⁾

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

	keine wiederangelegten Sicherheiten; gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich
--	---

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.

- Geschäftsführung -

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Union Investment Privatfonds GmbH

Die Union Investment Privatfonds GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens VR Sachsen Global Union für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der

Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2017 bis 31. März 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, 21. Juni 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Heist
Wirtschaftsprüfer

Art
Wirtschaftsprüfer

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment im UnionDepot erfolgt automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds wieder angelegt.

Bei Thesaurierungen stellt der Fonds den depotführenden Stellen die Kapitalertragsteuer nebst den maximal anfallenden Zuschlagsteuern (Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer) zur Verfügung. Die depotführenden Stellen nehmen den Steuerabzug wie im Ausschüttungsfall unter Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse der Anleger vor, so dass insbesondere ggf. die Kirchensteuer abgeführt werden kann. Soweit der Fonds den depotführenden Stellen Beträge zur Verfügung gestellt hat, die nicht abgeführt werden müssen, erfolgt eine Erstattung.

Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder Thesaurierung kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur für Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Die Ausschüttung kann der Anleger im Bankdepot vergünstigt innerhalb einer bestimmten Frist wieder anlegen.

Folgende Rabattsätze und Fristen gelten:

- bis zu 3,0 Prozent bei Wiederanlage in Aktienfonds, Mischfonds und Offenen Immobilienfonds,
- bis zu 1,5 Prozent bei Wiederanlage in Rentenfonds,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden stattdessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds einreichen und verlangen, dass ihnen dafür ihre Anteile am Fonds auf einem Depotkonto gutgeschrieben werden.

Vertriebs- und Zahlstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Volksbank Chemnitz eG
Innere Klosterstraße 15
09111 Chemnitz

Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG
Quergasse 1
08371 Glauchau

Volksbank Raiffeisenbank Meißen
Großenhain eG
Hahnemannsplatz 21
01662 Meißen

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG
Elisabethstraße 42/43
02826 Görlitz

Volksbank Dresden-Bautzen eG
Georgenstraße 6
01097 Dresden

Volksbank Löbau-Zittau eG
Hauptstr. 8-10
02727 Ebersbach-Neugersdorf

Volksbank Mittleres Erzgebirge eG
Zöblitzer Straße 2
09526 Olbernhau

Anlageausschuss

Gunnar Bertram
(Mitglied des Vorstandes
Volksbank Chemnitz eG)

Antje Felber
(Volksbank Chemnitz eG)

Tommy Grabner
(Volksbank Chemnitz eG)

Holger Krögerrecklenfort
(Volksbank Chemnitz eG)

Tobias Krohn
(Volksbank Chemnitz eG)

Silvio Schmidt
(Volksbank Chemnitz eG)

Frank Schwenke
(Volksbank Chemnitz eG)

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:
EUR 281,213 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2017)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jörg Frese
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:
EUR 19.003 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2017)

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand 31. März 2018,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main
Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de